

# ZU HAUSE

Magazin für Mitglieder der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | 25. Jahrgang | Nr. 2 | 2015



02

## Aus dem Inhalt

- > Mitgliederfeste 2015
- > Servicepartner Fitness
- > 2. Vertreterseminar 2015

Wir unterstützen nachbarschaftliche Mitgliederfeste!



**Sonderangebot für unsere Sparkinder**

**Ferienspaß für 45 € - mehr Infos auf S. 13!**



**Unser FROHE ZUKUNFT  
Wohn- und Spargeschäft**

**HIER ERREICHEN SIE UNS:**

FROHE ZUKUNFT Wohn- und Spargeschäft  
Große Steinstraße 8 | 06108 Halle (Saale)

**Service-Telefon:** (0345) 53 00 - 181  
Service-Fax: (0345) 53 00 - 192

**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo - Do	09.30 - 18.00 Uhr
Fr	09.30 - 16.00 Uhr
Sa	09.30 - 14.00 Uhr

**Ihre Anfahrt mittels Straßenbahn:**

Tram	Alle Linien Richtung Markt
Ausstieg	Marktplatz/Joliot-Curie-Platz

**telecolumbus**

**+++ BERATUNGSANGEBOT +++**

Stellen Sie Ihre Fragen zu den Themen Internet, Telefon und TV direkt Ihrem Medienberater Jörg Zschiesche im Wohn- und Spargeschäft:

**JEDEN DONNERSTAG | 14.00 - 15.00 UHR**

**NATÜRLICH AUCH DIGITAL:**

E-Mail: [kundenservice@frohe-zukunft.de](mailto:kundenservice@frohe-zukunft.de)  
Web: [www.frohe-zukunft.de](http://www.frohe-zukunft.de)



/FZWG.Halle  
/WohnundSpargeschaeft  
/mietlaeufer  
/gustav.sparfroh

**Ihre Parkmöglichkeiten:**

Ein Behinderten-Parkplatz ist direkt vor dem Eingang vorhanden.

Weiterhin können Sie umliegende Parkhäuser/ flächen (z. B. Friedemann-Bach-Platz) nutzen.



## Liebe Mitglieder, liebe Leser,

die Sonnenstrahlen vertreiben die trüben Gedanken der letzten Monate. Endlich lohnt es sich wieder einen Schritt vor die Tür zu machen - warum nicht also gleich den Sommer mit einem kleinen **Nachbarschafts- oder Straßenfest** begrüßen!

In einer Genossenschaft wie unserer steht die **Mitgestaltung** besonders im Fokus. Um Ihnen die Finanzierung einer solchen Veranstaltung etwas zu erleichtern, bieten wir Ihnen in diesem Jahr an, mit Geld- und Sachleistungen Ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Was Sie dafür tun müssen, lesen Sie auf der Seite 12. Wo wir gerade beim Thema **Miteinander** sind: die schönste Zeit des Jahres bietet leider auch immer wieder Anlass mit dem direkten Nachbar nicht nur freundliche Worte zu wechseln. Unsere **Hausordnung** auf der Seite 5 und 6 wird Ihnen daher die ein oder andere Frage bereits im Vorfeld beantworten können und so unnötigen Ärger vermeiden.

In dieser Ausgabe erfahren Sie außerdem welche Vorteile unsere Mitglieder in unserem Servicebereich Fitness nutzen können und wie wir das **Geschäftsjahr 2014** aus wirtschaftlicher Sicht abschließen konnten.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ideen!

Ihre FROHE ZUKUNFT  
Wohnungsgenossenschaft eG

  
Siegfried Stavenhagen  
Kaufmännischer Vorstand

  
Frank Sydow  
Technischer Vorstand

### INHALTSVERZEICHNIS

#### BAUEN ..... 4

- > Neubauprojekt WINOVA
- > Vorstellung: WIENER Carré

#### WOHNEN & LEBEN ..... 5

- > Unsere Hausordnung
- > MITGLIEDERBEIRAT Soziales

#### SERVICE ..... 8

- > Gästewohnung/Urlaubsangebot
- > Aktionen im Bereich Fitness

#### GENOSSENSCHAFT ..... 10

- > 2. Vertreterseminar 2015
- > Geburtstagsgrüße
- > Mitgliederfeste

#### SPAREN ..... 13

- > Aktuelle Konditionen

#### GUSTAV SPARFROHS

#### ABENTEUER ..... 14

#### MITGLIEDERREISEN ..... 16

Weitere aktuelle Themen finden Sie unter [www.frohe-zukunft.de](http://www.frohe-zukunft.de)!

Unsere nächste Ausgabe erscheint im August 2015.

## BAUEN | Neubauprojekte und Modernisierungen

## Aktuelles zu unserem Bauplan 2015



**WINOVA**  
Servicewohnen

## &gt;&gt; Bauablauf WINOVA in Heide-Süd

Nach dem feierlichen Spatenstich im Herbst 2014 werden die Decken und Außenwände für unsere Gebäude an der Blücherstraße und parallel an der Yorckstraße mit dem Untergeschoss für die Tiefgarage planmäßig ausgeführt. Winterbedingte Verzögerungen traten kaum auf, so dass bis Juni dieses Jahres der **Rohbau bis zu den Dachgeschossen fertiggestellt** werden kann. Ab dem Frühjahr integrierten wir die wichtigen haustechnischen Gewerke wie **Elektro-, Heizungs- und Sanitärrinstallation** in den Bauablauf, auch die **Ausführung der Fenster und Aufzüge** konnten wir vertraglich vereinbaren. Nach dem bisher die äußere „Hülle“ der Gebäude erschaffen wurde, wird im 2. Halbjahr der Innenausbau der Gebäude des „Servicewohnens“ an Bedeutung zunehmen. Wir können somit unseren Mitgliedern **2016** ihre neuen Wohnungen übergeben.

Für unser Projekt „**Individuelles Wohnen**“ am **Heinrich-Lammash-Platz** waren bisher in 2015 noch Abstimmungen mit der Stadt Halle und mit Grundstücksnachbarn erforderlich, so dass die Baugenehmigung mit Verzögerung im 2. Quartal erteilt werden konnte. Die Bebauung des Grundstücks wird im 3. Quartal dieses Jahres beginnen, damit bis zum Frühjahr 2017 insgesamt **34 Wohnungen für Familien** in unmittelbarer Heidenähe errichtet werden können.

## &gt;&gt; Uranusstraße 45

Für unsere Uranusstraße 45 in Trotha läuft seit Jahresbeginn die Vorplanung für die energetische Sanierung im nächsten Jahr. 2016 wird an diesem Gebäude neben der **Wärmedämmung der Außenhülle** und der **Arbeiten an den Balkonen** auch der **Anbau eines Aufzugs** zur **barrierearmen Erreichbarkeit** der Wohnungen vorgenommen.

## &gt;&gt; Ufaer Straße 18/Wiener Straße

Die Planung für unsere neue Wohnanlage **Ufaer Straße 18 / Wiener Straße** wird in diesem Jahr bis zur Baugenehmigung und Ausschreibung fortgeführt, so dass der **Baustart im Januar 2016** erfolgen kann. In diesem Jahr muss noch ein öffentlicher Regenwasserkanal auf dem Grundstück neu verlegt werden, damit die Umbau- und Neubauarbeiten an den Gebäuden planmäßig begonnen werden können. Die Fertigstellung der **71 seniorengerechten Wohnungen** ist für **2017** vorgesehen.

## WIENER Carré - so bekommen unsere Bauprojekte einen individuellen Namen!

Traditionell erhalten unsere Bauprojekte nicht nur durch die geplante moderne Ausstattung und das Aussehen des Gebäudes einen eigenen Charakter, auch die Namensgebung ist dabei identitätsstiftend. Über mehrere Wochen hinweg reichten unsere Mitarbeiter Namenvorschläge ein. Unsere für dieses Bauvorhaben zuständige Projektgruppe entschied sich dann gemeinsam mit dem Vorstand für den Begriff **WIENER Carré**.

Bezogen auf die Lage und die komplexe Bauweise mit einer eigenen Innenhofgestaltung beschreibt dieser Name das Projekt am Treffendsten.

[Axel Heyne]



WOHNEN | Wichtige Regeln für eine gute Nachbarschaft

## Die Hausordnung unserer Genossenschaft

### GRUNDSÄTZE DES ZUSAMMENLEBENS

Das Zusammenleben mehrerer Menschen in einer Hausgemeinschaft erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz aller Hausbewohner.

In unserer Hausordnung haben wir herausgearbeitet, was uns wichtig ist und was Ihnen wichtig sein sollte, um ein ungestörtes Zusammenleben zu erreichen. Darüber hinaus existieren grundlegende gesetzliche Bestimmungen zur Regelung des Miteinanders. Die Hausordnung erfordert eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen der Genossenschaft und dem Nutzer, aufgrund dessen sie Bestandteil des Nutzungsvertrages ist. Mit der Unterschrift unter den Nutzungsvertrag verpflichteten Sie sich, diese Hausordnung einzuhalten.

In unserer heutigen Ausgabe möchten wir einige auch zum Teil an die Jahreszeit angepasste Grundsätze näher erläutern.

### SCHUTZ VOR LÄRM

Lärm belastet alle Hausbewohner. Damit die Wohnung ihre Funktion als **Rückzugs- und Erholungsraum** erfüllen kann, ist es notwendig, die Bewohner vor vermeidbarem Lärm so weit wie möglich zu schützen. Aus diesem Grund sind die **allgemeinen Ruhezeiten** einzuhalten: an **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 13 - 15 Uhr und 20 - 7 Uhr**.

Es wird sich sicherlich niemand beschweren, wenn einmal an einem Sonntagnachmittag ein Nagel in die Wand geschlagen wird. Starke Geräusche wie von einer **Bohrmaschine** haben in dieser Zeit aber zu unterbleiben. Das gilt auch für das **Musizieren** (Klavierspielen, Singen etc.).



Für **Fernseher und Phonogeräte** ist ausdrücklich Zimmerlautstärke vorgeschrieben, und zwar rund um die Uhr! Zimmerlautstärke bedeutet, dass die Geräusche nicht in anderen Wohnungen störend vernehmbar sein dürfen.

Sind beim Betrieb der Haushaltsgeräte/-maschinen (z.B. Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger) „belästigende Geräusche nicht zu vermeiden“, so sind diese Tätigkeiten nur außerhalb der Ruhezeiten auszuüben.

Partys und Feiern dürfen nicht zu Lärmbelästigungen der Hausgemeinschaft und der Nachbarn führen. Sprechen Sie bitte vorher mit den anderen Hausbewohnern bzw. Anwohnern, die dann sicherlich ein gewisses Maß an Geräusch- und Geruchseinwirkung tolerieren werden.



### WAS AUF DEM BALKON ERLAUBT IST

Wohl dem, zu dessen Wohnung ein Balkon gehört. Bei angenehmen Temperaturen kann man dort Erholung finden. Doch ob man mit Freunden grillen, gepflegt entspannen oder einfach nur Wäsche trocknen will: Es ist längst nicht alles erlaubt, was Spaß macht. Wir zeigen Ihnen Grundsätze auf, die Sie für Ihren Balkon beachten sollten: Prinzipiell gehören Balkone und Terrassen mit zur vermieteten Wohnung. Entsprechend haben Nutzer hier die gleichen Rechte und Pflichten wie in der Wohnung selbst. Das bedeutet: Sie können

Stühle, Bänke, Tische oder Sonnenschirme auf dem Balkon aufstellen. Auch ein unauffälliger Sichtschutz oder ein Rankengitter sind erlaubt, während eine Komplettverkleidung noch längst nicht gestattet werden muss. Wäsche darf hingegen auf dem Balkon max. in Brüstungshöhe getrocknet werden.

**Bei der Balkonnutzung haben Sie beinahe freie Hand:** Sie dürfen sich auf dem Balkon sonnen, sie dürfen hier essen, trinken, rauchen oder feiern. Auch Freunde und Bekannte einzuladen, ist nicht verboten. Allerdings muss man dabei immer auf die Nachbarn Rücksicht nehmen. Das bedeutet: Ab 22.00 Uhr gilt auf dem Balkon **Nachtruhe**.

#### Wie sieht es mit dem Grillen aus?

In unseren Nutzungsverträgen wird das Grillen auf den Balkonen nicht grundsätzlich verboten. Jedoch weisen wir darauf hin, dass in den Häusern unserer Genossenschaft **das Grillen mit Holzkohle generell nicht gestattet** ist. Die Brandgefahr aufgrund des offenen Feuers ist einfach zu groß! Verwenden Sie bitte Elektrogrills, die auch eine wesentlich geringere Geruchsentwicklung verursachen. Wie oft das Brizzeln zulässig ist, da sind sich die Gerichte nicht ganz einig. Die zumutbaren Grillvergnügen reichen von drei- bis fünfmal im Jahr. **Wir empfehlen Ihnen an dieser Stelle:** Informieren Sie Ihre Nachbarn über den geplanten Grillabend oder laden Sie sie sogar ein! Bei leckerem Gegrillten und einem Glas Bier wird es mit Sicherheit ein stimmungsvoller Abend!

#### GEMEINSCHAFTSANTENNEN/ BREITBANDKABELANSCHLUSS

Alle Wohnungen unserer Genossenschaft verfügen über einen Breitbandkabelanschluss, der den Empfang von Rundfunk und Fernsehen ermöglicht. Alle unsere Nutzer sind angehalten, ihre TV- bzw. Radioempfangsgeräte ausschließlich mit geeigneten zugelassenen Anschlusskabeln zu benutzen und nicht selbst an Steckdosen, Kabeln oder Zuleitungen zu manipulieren.

**Nur unsere Mitarbeiter bzw. Fachfirmen sind berechtigt, Arbeiten an der Anlage durchzuführen!**

Störungen bzw. Schäden sind unverzüglich dem jeweiligen Kabelanbieter zu melden. In unserer Hausordnung ist festgelegt, dass das Anbringen von Antennen, Satellitenschüsseln und anderen Empfangsanlagen nur unter ganz besonderen Gründen gerechtfertigt sein kann und unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung bedarf.



Bei der Überprüfung eines Antrages müssen zwei Grundrechte gegeneinander abgewogen werden:

1. das Recht auf Informationsfreiheit des Nutzers
2. das Eigentumsrecht des Vermieters.

Im Rahmen der Interessenabwägung kommt man zum Ergebnis, dass bei Vorhandensein eines Breitbandkabelanschlusses grundsätzlich kein Anspruch auf eine zusätzliche SAT-Anlage des Nutzers besteht.

Dies gilt unabhängig davon, ob die SAT-Anlage fest mit dem Baukörper verbunden oder nur aufgestellt ist, da auch eine optische Beeinträchtigung die Eigentümerrechte verletzt. Die Ausnahme besteht dann, wenn der Nutzer zu Berufszwecken (z. B. Japanischlehrer) auf zusätzliche Sender angewiesen ist, die über das Breitbandkabelnetz nicht zu empfangen sind.

Auch wenn es sich um ausländische Bürger handelt, die auf eine SAT-Anlage angewiesen sind, um einen Heimatsender zu empfangen, besteht eine Ausnahme zu dem oben genannten Grundsatz. In diesem Fall haben wir jedoch einen Anspruch darauf, dass die SAT-Anlage von einem Fachmann angebracht wird. Auch kann der Ort der Anbringung bestimmt werden. Gegebenenfalls können wir sogar eine Sicherheit verlangen, falls beim Demontieren Beschädigungen des Baukörpers aufgetreten sind.

Wir möchten alle Bewohner darauf hinweisen, dass unsere Hausmeister regelmäßig Kontrollgänge durchführen und uns nicht genehmigte SAT-Anlagen melden. Aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes müssen wir nach schriftlicher Kontaktaufnahme entsprechende Schritte einleiten. **[Katja Schumann]**

## GENOSSENSCHAFT – VERTRETER BERICHTEN

## Wir stellen vor: Unser MITGLIEDERBEIRAT Soziales

Heute wollen wir uns als **MITGLIEDERBEIRAT Soziales** vorstellen und Ihnen damit unsere Ideen näher bringen. Wir sind eine Gruppe von fünf Frauen und treffen uns seit einem Jahr regelmäßig in unserer Wohnungsgenossenschaft. Wie der Name BEIRAT schon sagt, besteht die Tätigkeit in **beratender Funktion**. Da wir kein satzungsmäßiges Organ der Genossenschaft sind, geht es bei unserer Arbeit nicht um direkte Mitbestimmung, sondern um **Mitgestaltung**. Wir sind also kein Beschlussorgan, wollen jedoch durch Anregungen und Vorschläge die Tätigkeit der Mitarbeiter, von Vorstand sowie Aufsichtsrat unterstützen. Für uns steht das gemeinsame Handeln von **Nachbarn für Nachbarn** im Vordergrund. Über den eigenen Interessen stehen, das Gesamte betrachten, auf alles eingehen, aber trotzdem neutral sein, um Lösungen für alle zu entwickeln sind die Leitgedanken bei unseren gemeinsamen Treffen.

Zu Beginn wollten und mussten wir ganz genau wissen, welche Angebote die Wohnungsgenossenschaft bereits vorhält. So haben wir beispielsweise gemeinsam mit Frau Kuglin und Herrn Krauß die **Servicewohnung in der Rigaer Straße 7**, unser betreutes Wohnen und die Begegnungsstätte im **Haus Inselblick** besichtigen können. Außerdem haben wir viel über die **soziale Betreuung** durch das Sozialmanagement und über die unterstützenden Dienstleistungsangebote unserer Genossenschaft erfahren. Basierend darauf, haben wir uns folgende Ziele gesteckt: **Sozialagenten** in unserem Wohnumfeld zu sein, **Nachbarschaftliche Netzwerke** im unmittelbaren Wohnumfeld zu aktivieren sowie Kommunikations- und Kontaktmöglichkeiten zu schaffen. Interessanterweise deckten sich unsere ersten Ideen und Vorstellungen mit den **Ergebnissen des 1. Vertreterseminars im Februar 2015**. So waren wir alle gleichsam versichert auf **dem richtigen Weg** zu sein. Motiviert darüber wollen wir nun ganz konkret die Idee des Beratungsangebotes von Nachbarn für Nachbarn entwickeln. Wir möchten z. B. in einer **eigenen Sprechstunde** Bedarfssituationen erfragen und Unterstützung, Hilfe, Vermittlung anbieten. Dabei



v.l.n.r. Frau Jurisch, Frau Engelhardt, Frau Richter, Frau Domrös, Frau England

wollen wir unsere Alltagserfahrungen als Bewohner und Genossenschaftsmitglieder einbringen. Erste Gespräche für mögliche Räumlichkeiten haben bereits stattgefunden, näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe oder per Hauseushang. Wir haben uns als weiteres Ziel vorgenommen, einen **Computerkurs von Frauen für Frauen** zu organisieren. Da es noch viel zu klären gibt, wollen wir damit im **Herbst 2015** starten. Vermittelt werden sollen grundlegendes Wissen und PC-Technik für Computer-„Neulinge“. Um mit Nachbarn und Mitgliedern unserer Genossenschaft ins Gespräch zu kommen, haben wir uns vorgenommen, uns bei **Stadtteilfesten** (z. B. beim alljährlichen Parkfest) einzubringen. Außerdem wollen wir die Unterstützung der FZWG nutzen, um ein **Wohngebiets- oder Straßenfest** zu begleiten bzw. zu organisieren. Wenn Sie schon eine Idee haben oder Lust haben mitzumachen, sprechen Sie uns doch bitte an!

Zu unserem letzten Treffen lernten wir die Vorsitzende des **Nachbarschaftsvereins FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.** kennen. Wir stellten schnell fest, dass sich eventuell einige Vorhaben gemeinsam besser realisieren lassen. Wir freuen uns auf die weiteren Termine mit dem Nachbarschaftsverein und den Mitarbeitern unserer Genossenschaft und wünschen uns und Ihnen ein schönes, nachbarschaftliches und tolles Jahr 2015.

[Frau Engelhardt, Frau Domrös, Frau England... oder nur, Ihr **MITGLIEDERBEIRAT Soziales**]

## Sie haben Fragen oder wollen unsere MITGLIEDERBEIRÄTE zukünftig unterstützen?

MITGLIEDERBEIRAT Service

MITGLIEDERBEIRAT Bauen

MITGLIEDERBEIRAT Soziales

beirat.service@frohe-zukunft.de

beirat.bauen@frohe-zukunft.de

beirat.soziales@frohe-zukunft.de

(0345) 53 00 - 119

(0345) 53 00 - 133

(0345) 53 00 - 109

SERVICE - Gästewohnungen zum Mitgliedspreis

## 10 gemütliche Gästewohnungen in unserer schönen Saalestadt



Wohnbeispiel Dessauer Straße

Es gibt viele Gründe und Möglichkeiten eine unserer 10 Gästewohnungen zu mieten. Ob eine Familienfeier oder ein Besuch der Kulturstadt Halle (Saale), bei uns finden Sie die preiswerte Alternative zur Pension oder Hotel!

Bei gemütlichen Abenden in der modernen Küche, unterhaltsamen Stunden mit TV, Radio oder den **Nachbarschaftsbibliotheken**, einem Spaziergang durch nahe liegende Erholungsgebiete oder dem Trubel der Innenstadt zeigen sich unsere Gästewohnungen von ihrer schönsten Seite!

Haustiere, wie z. B. Hunde können auch auf Anfrage problemlos einziehen.

Anzahl	Mitglied*	Gast	Wichtige Hinweise:
1	<b>27,82 €</b>	32,10 €	Zzgl. einmaliger Endreinigung <b>(26,75 €)</b> .
2	<b>29,96 €</b>	34,24 €	
3	<b>35,31 €</b>	39,59 €	Der Verleih von Bettwäsche/Handtüchern ist im Preis enthalten! Die genannten Preise sind Bruttoreise pro Nacht.
4	<b>40,66 €</b>	44,94 €	Ein Hund kostet pro Tag 9,52 € inkl. USt.
5	<b>46,01 €</b>	50,29 €	
6	<b>51,36 €</b>	55,64 €	

\* Als Genossenschaftsmitglied bezahlen Sie nur den Vorteilspreis!

**HIER** finden Sie unsere Gästewohnungen:

- Frohe Zukunft** ..... Dessauer Straße 205 (3 WE)  
**Heide-Nord** ..... Fischerstecherstraße 28  
**Silberhöhe** ..... Friedrich-Hesekiel-Straße 10  
..... Kreuzerstraße 1  
**Südstadt** ..... Hildesheimer Straße 37  
..... **Rigaer Str. 7/Servicewohnung\***  
**Trotha** ..... Mötzlicher Straße 45a  
**Innenstadt** ..... Voßstraße 2

\* Die Servicewohnung wird aufgrund der barrierefreien Ausstattung gesondert berechnet. Unsere Mitarbeiter am **Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181** helfen Ihnen gern weiter. [Claudia Fehse]

SERVICE - Angebot der FROHE ZUKUNFT Service GmbH

## Enspannt verreisen & Ihr Zuhause in sicheren Händen wissen

Die Oma wohnt eine halbe Stunde entfernt, der Nachbar ist selbst verreist und Sie kennen keine Person Ihres Vertrauens, der Sie beruhigt Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen wollen? Aber in der Wohnung oder auf dem Balkon warten durstige Blumen, der Briefkasten quillt über und Sie sind sich nicht sicher, ob der Stecker vom Fernseher wirklich gezogen war?

**Fahren Sie ruhig in den Urlaub – wir kümmern uns um diese Angelegenheiten!**

Unser **Mobiler Hausmeisterservice** übernimmt die Betreuung Ihrer Wohnung während Ihrer Abwesenheit. Er schaut nach dem Rechten, gießt die Grünpflanzen, leert den Briefkasten und lüftet nach Bedarf die Zimmer. Für **6,10 €** (inkl. gesetzl. Umsatzsteuer) je Einsatz können Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen. [Andreas Baartz]



SERVICE - Unsere Servicepartner im Bereich Fitness stellen sich vor!

## Exklusive Studie: „Gesund & fit die Gartensaison genießen“

**Gesundheit ist unser kostbarstes Gut.** Leben auch Sie danach und nehmen Sie Ihre persönliche Vorsorge in die Hand und verabschieden Sie sich von den ungeliebten Rückenschmerzen!

Lärm, Stress, Bewegungsmangel und ungesundes Essen belasten den Körper und machen ihn anfällig für Erkrankungen.

Mit Hilfe einer persönlichen Beratung durch die geschulten Trainer des Sportparks und dieser exklusiven Studie wollen wir Ihrer Gesundheit auf die Sprünge helfen. Wir suchen **50 Genossenschaftsmitglieder**, die ihren Garten schmerzfrei genießen wollen! Trainieren Sie **4 Wochen lang kostenlos** - es werden nur einmalig 19,99 € für die persönliche Chipkarten-Programmierung berechnet. Sie erwartet ein einfaches, sicheres und effektives Training im Milon-Rückenzirkel beim Sportpark Halle.

**>> Sichern Sie sich Ihren Platz! <<**



### EINFACH HIER ANMELDEN:

Bitte melden Sie sich telefonisch an unter: **(0345) 563 55 22** und überzeugen Sie sich vom Gesundheitskonzept des Sportparks in der Delitzscher Str. 63, 06112 Halle oder der Beesener Str. 40, 06110 Halle. Weitere Infos: [www.mein-sportpark.de](http://www.mein-sportpark.de)

SERVICE - Unsere Aktion mit Kindergärten der Stadt Halle, gemeinsam gegen die Pfunde sporteln!

## Sportlicher Abschluss der Mrs.Sporty „Kita-Challenge“ am 29. Mai 2015

Nach der diesjährigen gemeinsamen **Oster-Kita-Tour** mit Claudia Nedic und Claudia Heinrich-Hahne von Mrs.Sporty konnten wir nicht nur Kinderäugen mit unserem Gustav Sparfroh zum Leuchten bringen. Auch die Erzieherinnen und Muttis der Kindergärten hatten Grund zur Freude. Gemeinsam trainierten Sie gegen die Pfunde, um bis zu **500,00 €** für ihre Einrichtung zu gewinnen.

Nach 4 Wochen wird das Team mit dem größten Gewichtsverlust mit einem Scheck belohnt. Am **29. Mai 2015** ist es dann endlich soweit und die glücklichen Gewinner erfahren im Mrs.Sporty-Studio in der Kattowitzer Straße 2a ihre Platzierung.

Sie wollen auch etwas für Ihre Gesundheit und Fitness tun? Dann vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin im Studio Ihrer Wahl. Beim Vorzeigen Ihrer genossenschaftlichen Service-Karte können Sie unkompliziert 4 Wochen kostenfrei trainieren.

Infos: [www.mrssporty.de/finde-deinen-club](http://www.mrssporty.de/finde-deinen-club)



**MRS.SPORTY**



## GENOSSENSCHAFT – 2. VERTRETERSEMINAR

**Jahresabschluss und Wissenswertes zu unserer Satzung****Gewappnet für den 13. Juni 2015**

Zu unserem zweiten Vertreterseminar am 23. April, informierten sich unsere Vertreter und Ersatzvertreter über die wesentlichen Inhalte vorbereitend zu den zur **ordentlichen Vertreterversammlung** zu fassenden Beschlüssen:

- II/2015 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses
- III/2015 Verwendung des Bilanzgewinns
- IV/2015 Zustimmung zum Prüfungsergebnis
- V/2015 Entlastung des Vorstandes
- VI/2015 Entlastung des Aufsichtsrates
- VII/2015 Änderung der Wahlordnung zur Wahl der Vertreter

**Jahresabschlüsse vorgestellt**

Jörg Koßmann, Prokurist und Abteilungsleiter Rechnungswesen informierte über wesentliche Prüfungsaussagen zum Jahresabschluss 2014 und gab einen Überblick der Faktoren, die wesentlich das Jahresergebnis, Bilanz, Finanz- und Ertragslage beeinflussten. Wir schließen das Geschäftsjahr mit einem **Jahresüberschuss von 308.900 €** ab.

Marianne Thierbach, Leiterin Rechnungswesen der FROHE ZUKUNFT Service GmbH informierte über den erwirtschafteten **Gewinn von 254.000 €**. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wird der Gewinn komplett an die Genossenschaft abgeführt.

Siegfried Stavenhagen, unser kaufmännischer Vorstand informierte, dass lt. Satzung unsere Mitglieder in den **Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2014** einsehen können. Einen Termin vereinbaren Sie bitte mit unserem **Sekretariat, Telefon (0345) 53 00 - 126**.

**Auf Änderung der Wahlordnung vorbereitet**

Vorbereitend zur ordentlichen Vertreterversammlung erläuterte Susanne Arndt, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, die wesentlichen Beweggründe für die bevorstehende Beschlussfassung zur Änderung. Alle anwesenden Vertreter und Ersatzvertreter erhielten die Gegenüberstellung „Musterwahlordnung des GdW“ mit der derzeit gültigen Wahlordnung und den zu ändernden Paragraphen. Im Wesentlichen ändern sich die Zusammensetzung des Wahlvorstandes und die Wahl in Wahlbezirken. Daneben sind einige auslegungsbedürftige und unklare Formulierungen verbessert worden.

**Dividende oder Rückvergütung?**

„Eine Gewinnbeteiligung der Mitglieder setzt voraus, dass unsere Genossenschaft Jahresüberschüsse, insbesondere im Bereich der Hausbewirtschaftung erwirtschaftet“, erläuterte Herr Koßmann. Für die künftige Umsetzung sind die Vertreter nach ihrer Meinung gefragt. Deshalb stellte Herr Koßmann die zwei Möglichkeiten der Gewinnverwendung für die Mitglieder der Genossenschaft vor. Zum einen die **Ausschüttung einer Dividende an alle Mitglieder** und zum anderen eine **Rückvergütung an die wohnungsnutzenden Mitglieder**. Herr Koßmann zeigte die Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten auf. Als bevorzugte Variante wird die genossenschaftliche Rückvergütung gesehen, da hier die Mitglieder mit ihrer Zahlung der Nutzungsgebühr den Umsatz der Genossenschaft mitbestimmen. Herr Koßmann schloss mit dem Fazit: „Bei allem Für und Wider sollte eine Ergebnisbeteiligung erst in Erwägung gezogen werden, wenn sich das Ergebnis der Hausbewirtschaftung nachhaltig konsolidiert hat.“

**Nur persönliche Stimme mittels Stimmkarte zählt!**  
Herr Stavenhagen informierte über die **schriftliche Stimmabgabe im Vorfeld einer Vertreterversammlung**. Zu den letzten Vertreterversammlungen hatte sich eingebürgert, dass verhinderte Vertreter im Vorfeld der ordentlichen Vertreterversammlung ihre Stimme schriftlich oder per E-Mail abgegeben haben. Nach Zustimmung der Vertreterversammlung wurden diese Stimmen dann bei der Zählung berücksichtigt. Diese Verfahrensweise ist nicht satzungskonform und anfechtbar. Lt. Satzung § 34 Abs. 2 zählen bei der Beschlussfassung nur die Stimmen der anwesenden Vertreter. Daraus können künftig bei der Beschlussfassung nur diese Stimmabgaben berücksichtigt werden. [Marion Schug]

**Weitere Termine für unsere Vertreter****Ordentliche Vertreterversammlung**

Sa, 13.06.15 | ab 10.00 Uhr | Ort: Dorint Hotel

**Vertreterexkursion rund um unsere Bestände**

Do, 03.09.15 | ab 07.45 Uhr  
Ort: Parkplatz Gertraudenfriedhof

**3. Vertreterseminar „Planfortschreibung“**

Do, 19.11.15 | ab 17.00 Uhr | Ort: Dorint Hotel

## GENOSSENSCHAFT | Daten &amp; Fakten aus dem letzten Geschäftsjahr

## Unsere Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr	Vorjahr	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
INSGESAMT:	157.165.129,07 €	161.163.357,15 €	INSGESAMT:	76.902.918,30 €	76.506.477,11 €
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
INSGESAMT:	31.301.873,00 €	23.643.939,96 €	INSGESAMT:	903.750,46 €	1.039.221,26 €
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
INSGESAMT:	0,00 €	570,39 €	INSGESAMT:	110.856.979,07 €	107.337.026,82 €
<b>D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>					
INSGESAMT:	272.069,12 €	144.905,05 €	INSGESAMT:	75.423,36 €	70.047,36 €
<b>BILANZSUMME:</b>			<b>BILANZSUMME:</b>	<b>188.739.071,19</b>	<b>184.952.772,55</b>

ERTRAGSLAGE (Angaben in Tsd. €)	31.12.2014	31.12.2013	Veränderungen
Geschäftsergebnis	313,6	- 275,3	588,9
Zins- und Beteiligungsergebnis	10,4	23,3	- 13,0
Neutrales Ergebnis	- 15,6	- 41,9	26,4
Ergebnis vor Steuern	308,4	- 293,9	602,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,5	0,0	0,5
<b>Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss</b>	<b>308,9</b>	<b>-293,9</b>	<b>602,8</b>

## LEBEN | GEBURTSTAGSWÜNSCHE (01.03.2015 - 30.04.2015)

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern!

**+++ 70 JAHRE +++**

Erika Bork-Teichert  
 Brigitte EiBrück  
 Barbara Erfurth  
 Rosemarie Jungk  
 Hannelore Köhler  
 Hartmut Mehlgarten  
 Wolfgang Müller  
 Frank Prinzler  
 Helga Quasdorf  
 Ulrich Schlossarek  
 Peter Schwarzbach  
 Horst-Jürgen Stang  
 Bodo Weiß  
 H.-J. Wieprich  
 Renate Wunderlich  
 Monika Zeidler

**+++ 75 JAHRE +++**

Edeltraud Abraham  
 Karl-Heinz Bauer  
 Gisela Borrmann  
 Peter Drosihn  
 Bärbel Förster

Karin Freier  
 Hildegard Fritz  
 Sigmut Grabautzke

Anni Henze  
 Jochen Hiller  
 Erika Hofmann  
 Olaf Hollmann  
 Eva Koch  
 Klaus Kühn  
 H.-J. Kulla  
 Siegfried Luther  
 Renate Mühlbrett  
 Christa Neumann  
 Christa Patenge  
 Juliane Pfeffing  
 Ulrich Scheermann  
 Dorothea Schmidt  
 Brigitte Scholz  
 Heini Schramm  
 Sieglinde Schuldes  
 Margret Sommer  
 Klaus-Dieter Voigt  
 Monika Weise

**+++ 80 JAHRE +++**

Helmut Bonsack  
 Rosa Brandt  
 Ruth Breyer  
 Helga Bringezu  
 Gerhard Bührig  
 Regina Christian  
 Manfred Ermlich  
 Dieter Goßler  
 Elli Herrmann  
 Helmut Hobusch  
 Willi Hohl  
 Elisabeth Karasch  
 Erika Karrasch  
 Helene Kopf  
 Margot Kunze  
 Helga Lippmann  
 Walter Lotze  
 Hannelore Max  
 Klaus Max  
 Rofina Milleck  
 Hans Nennstiel  
 Doris Pätau  
 Helga Rechlin

Horst Richter  
 Gerhard Scheffler  
 Hartmut Schwarz

Christa Seidel  
 Edith Stenzel  
 Dora Walofsky  
 Edith Weise

**Anita Saal**

Kurt Schnitzer  
 Hildegard Siegmeier  
 Erika Stolz  
 Erika Thondorf  
 Christel Wille

**+++ 90 JAHRE +++**

Kurt Herrmann  
 Gertraude Huch  
 Werner Langnickel  
 Wally Schatz  
 Ilse Weidner



GENOSSENSCHAFT – Wir unterstützen Ihre Mitgliederfeste!

## Nachbarschaftlich feiern in unseren Wohngebieten in Halle (Saale)



Bereits im vergangenen Jahr haben wir uns dazu verständigt, Stadtteilfeste und selbstorganisierte Feste unserer Mitglieder stärker zu unterstützen. Besonders zu unserem Familientag in der Moritzburg kamen wir mit Ihnen ins Gespräch und nahmen Ihre Anregungen dankend auf. Vor allem das Kennenlernen des direkten Nachbarn und zu wissen wer eigentlich nebenan lebt, war Ihnen dabei wichtig. Es liegt also nahe, dafür nun den entsprechenden Rahmen zu schaffen und Ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen Ihre Nachbarschaft selbst zu stärken und sich bei einem Straßenfest näher oder sogar besser kennen zu lernen.

### Unser Ziel:

Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl in Ihrer Nachbarschaft wieder erwecken und Ihre kreativen Ideen für ein schönes und individuelles Fest unterstützen.

### Unsere Unterstützungs möglichkeiten:

- > **Bewerbung Ihrer Veranstaltung** in unseren genossenschaftlichen Medien (z.B. Homepage, Mitgliederzeitung und Hausaushänge)
- > **Förderung** mit einem Betrag bis zu 500,00 €
- > **kostenfreier Verleih** von:
  - Bierzeltgarnituren (2 Tische und 4 Bänke)
  - 2 Stehtischen oder unseren beliebten Liegestühlen bekannt vom BARFÜSSER STRAND (max. 12 Stck.)
- > Kontakt zu unserem Nachbarschaftsverein **FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.**
- > Auf Wunsch werden wir an diesem Tag für Fragen und Anregungen vor Ort sein und mit Ihnen in lockerer Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen.

### Sie haben bereits eine Idee und wollen ein Fest in Ihrer Nachbarschaft anmelden?

Damit wir Ihre Anmeldung bearbeiten können, bitten wir Sie, das entsprechende Formular vollständig auszufüllen und uns mindestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin an die Geschäftsstelle zurückzusenden: z. Hd. Team Marketing, Leibnizstr. 1a, 06118 Halle (Saale). Dieses erhalten Sie in unserem Wohn- und Spargeschäft in der Großen Steinstraße 8 oder online unter: [www.frohe-zukunft.de/downloads/wohnen](http://www.frohe-zukunft.de/downloads/wohnen)

Natürlich können Sie uns auch Ihre Anmeldung per E-Mail unter: [marketing@frohe-zukunft.de](mailto:marketing@frohe-zukunft.de) übermitteln. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter (0345) 53 00 - 156 (Montag – Donnerstag: 8.00 – 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre angegebenen Daten werden vertraulich behandelt und nur zum Zweck der Veranstaltungsplanung durch uns genutzt!

Wir freuen uns, wenn Sie sich dazu entscheiden in Ihrem Wohngebiet, Wohnhaus oder in Ihrer Straße ein Fest für die Bewohner unserer Genossenschaft zu organisieren. [Ronny Scheffel]

**HINWEIS:** Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG nicht als Veranstalter für die Veranstaltung in Erscheinung tritt. Alle notwendigen Genehmigungen und Anmeldungen sind durch den Organisator zu erbringen. Unsere Genossenschaft haftet nicht für Versäumnisse und Schäden, die aus Ihrer Veranstaltungsplanung resultieren. Unser Leistungsumfang beschränkt sich auf das festgelegte Sponsoring Ihrer Veranstaltung.

### +++ Ihre Meinung ist uns wichtig! +++

Seit dem 1. Mai 2015 haben Sie auch auf unserer Homepage [www.frohe-zukunft.de](http://www.frohe-zukunft.de) die Möglichkeit, uns anonym Ihre Hinweise zu diesem und anderen Themen zu senden.

Achten Sie zukünftig auch auf unsere Umfrage-“Häuschen” - so helfen Sie uns unseren Service stetig zu verbessern und unsere Genossenschaft aktiv mitzugestalten.



SPAREN – Überraschung zum Kindertag

## Ein Tag für die ganze Familie

In diesem Jahr möchte unser Gustav Sparfroh zum 10-jährigen Bestehen unserer Spareinrichtung mit Sparkindern und deren Familien am **31.07.2015** das Heide Park Resort unsicher machen.

### Alle Sparkinder erwarten:

- > Fahrt im modernen Reisebus mit 48 Sitzplätzen, Klimaanlage & Bordservice (Kaffee, alkoholfreie Getränke, kostenpflichtig) im Wert von **15,00 €**
- > Eintritt in den Heide Park im Wert von bis zu **43,00 €**
- > Essengutschein für den Rebellensnack im Wert von **5,50 €**
- > Überraschungsgeschenk

**Sparkinder bezahlen für diesen tollen Ausflug nur 45,00 €, Eltern verreisen für 49,00 €/Person!**



### So verläuft der Tag:

- > 06.00 Uhr ab Halle, ZOB
- > 10.00 Uhr Ankunft, danach individuelle Freizeit
- > 16.00 Uhr gemeinsame Rückfahrt
- > 20.00 Uhr Ankunft am Hbf, ZOB Halle (verkehrsabhängig)

### Sie wollen mit Ihrer Familie dabei sein?

**Wir freuen uns über eine Anmeldung:**

Service-Telefon: **(0345) 53 00 – 181**



SPAREN – Information zum Kirchensteuerabzug

## Ein wichtiger Hinweis für unsere Sparer

Seit dem **1. Januar 2015** hat sich das Verfahren für den **Kirchensteuerabzug** geändert. Wir sind gesetzlich verpflichtet bei Zinszahlungen auf Spareinlagen ohne ausreichende Freistellung neben dem Kapitalertragssteuerabzug auch den Kirchensteuerabzug vorzunehmen. Dies gilt natürlich nur bei einer bestehenden **Kirchensteuerpflicht**. Um diese zu ermitteln, müssen wir einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die **Religionszugehörigkeit** abfragen.

Der Herausgabe dieser Daten durch das BZSt kann widersprochen werden. Der Widerspruch muss dann bis 30. Juni eines Jahres beim BZSt erfolgen. Wurde ein **Sperrvermerk** erteilt, dann besteht die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung. [Doreen Sandweg]

Das zur Erteilung des Sperrvermerks **zwingend zu verwendende Formular**, finden Sie im Downloadbereich unter: [frohe-zukunft.de/downloads/sparen](http://frohe-zukunft.de/downloads/sparen)

## Aktuelle Konditionen seit dem 01.05.2015!

### Sparbuch

Zinssatz variabel ..... 0,50 %

### E-Mail-Sparen

Zinssatz variabel ..... 0,50 %

### Treuesparen

Zinssatz variabel ..... 0,70 %

### Festzins-Sparen ab 2.500 €

1 Jahr ... 0,75 % 2 Jahre ... 1,00 %  
3 Jahre... 1,15 % 4 Jahre... 1,35 %  
5 Jahre.. 1,50 % 6 Jahre... 2,00 %

### Wachstums-Sparen ab 2.000 €

1. Jahr .. 0,60 % 2. Jahr ... 0,75 %  
3. Jahr .. 1,00 % 4. Jahr ... 1,15 %  
5. Jahr... 1,30 % 6. Jahr ... 1,75 %

### Kinder-Sparen

Zinssatz variabel ..... 1,00 %

### Jugend-Sparen

Zinssatz variabel ..... 1,00 %

### Rücklagen-Sparen

Zinssatz variabel ..... 0,50 %

### Rücklagenwachstums-sparen ab 2.000 €

1. Jahr .. 0,60 % 2. Jahr ... 0,75 %  
3. Jahr .. 1,00 % 4. Jahr ... 1,15 %  
5. Jahr .. 1,30 % 6. Jahr ... 1,75 %

### Kautions-Sparen

Zinssatz variabel ..... 0,25 %

GUSTAV SPARFROHS KINDERSTUBE

## Der Goldene Gustav 2015 geht an...

Immer am letzten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr auf TV Halle!



März - Gerhard Berger, Hilfe im Bootshaus



April - Jessica Brandt, Aufruf Organspende



Melden auch Sie Ihren Helden des Alltags bei der TV Halle Fernsehgesellschaft mbH

Delitzscher Straße 65 | 06112 Halle (Saale)  
per Telefon: (0345) 56 63 39 - 0 oder E-Mail: [info@tvhalle.de](mailto:info@tvhalle.de)



## Unser Gustav Sparfroh im Bergzoo Halle...

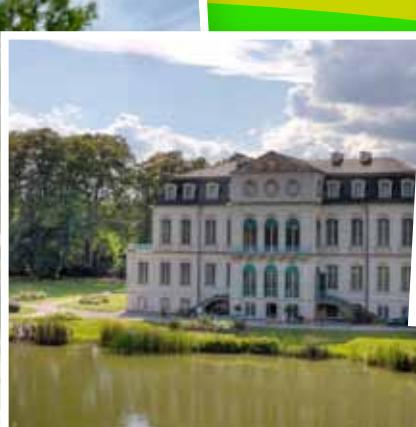


Mit seiner neuen Freundin HenRiette vom Hühnerhof Steuden feierte unser Gustav Sparfroh ein schönes Osterfest im Bergzoo Halle und für seine Hühnerfamilie haben wir bereits zum 5. Mal die Tierpatenschaft übernommen!



## Unsere 2. Mitgliederreise 2015

## 22.08.2015 | 3 Parks &amp; 3 Schlösser



Mitgliedervorteilspreis  
33,00 €/Person

## Ihre Leistungen im Reisepreis:

- > Fahrt im modernen Reisebus mit 48 Sitzplätzen, Klimaanlage, Mikrofonanlage & Bordservice (Kaffee und Softdrinks, kostenpflichtig)
- > 6-stündige Gästeführung „3 Parks, 3 Schlösser: Kasseler Gartenherrlichkeiten“
- > Sonderführung im Rokokoschloss Wilhelmsthal
- > Führung im Schlossmuseum Wilhelmshöhe oder im Marmorbad

## Ihr Reiseverlauf:

- > 07.00 Uhr ab Halle, ZOB am Hbf
- > 10.00 Uhr örtliche Reiseleitung mit Programm
- > 16.00 Uhr gemeinsame Rückfahrt
- > 19.00 Uhr Ankunft am Hbf, ZOB Halle (verkehrsabhängig)

## Weitere Reiseinformationen:

- > MTZ: 35 Personen
- > Anmeldung bis: 01.08.2015
- > Reiseveranstalter: halle-reisen
- > **Ihre Mitreisenden sind keine Mitglieder?** – Das ist kein Problem! Unsere Mitglieder können auch Nicht-Mitglieder als Mitreisende anmelden.
- > STORNIERUNG: Bei Absagen ab 5 Werktagen vor Reisedatum wird pro angemeldetem Teilnehmer eine Stornogebühr von 10,00 € gegenüber dem Mitglied erhoben.

## Einfach anmelden!

- > Service-Telefon: (0345) 53 00 – 181
- > E-Mail: marketing@frohe-zukunft.de
- > Persönlich: Wohn- und Spargeschäft, Gr. Steinstr. 8

## WEITERE TAGESFAHRT 2015

## Weihnachtliches Seiffen für 39,00 € am 12.12.2015

## Ihre Leistungen im Reisepreis:

- > Fahrt im modernen Reisebus mit 48 Sitzplätzen, Klimaanlage, Mikrofonanlage und Bordservice (Kaffee und Softdrinks, kostenpflichtig)
- > Eintritt Nussknackermuseum Neuhausen
- > individuelle Freizeit in Seiffen (inkl. Infomaterial)
- > Erzgebirgischer Heimatnachmittag mit Kaffeegedeck



Alle Reisen werden durch eine/-n MitarbeiterIn unserer Genossenschaft begleitet!

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 53 00 - 0 | Telefax: (0345) 53 00 - 152 | info@frohe-zukunft.de | www.frohe-zukunft.de

Redaktionsleitung, Satz & Layout: Katrin Parnitzke

Druckerei: Druckhaus Schlutius | Redaktionsschluss: 30.04.2015

Bei Fragen oder Anregungen senden Sie uns bitte eine E-Mail an: marketing@frohe-zukunft.de | Fotos © FZWG

Immer aktuelle Infos erhalten:



/FZWG.Halle